

Am Lehrstuhl für Naturschutzbiologie und Waldökologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist zum 01.10.2025 eine Stelle im

Wissenschaftlichen Dienst

in Teilzeit mit 65 % einer Vollzeit-Stelle befristet bis zum 31.12.2028 im Bereich Wildtierforschung zu besetzen..Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Der Arbeitsort/Dienstort ist im ersten Jahr die Ökologische Station Fabriktschleichach (<https://www.biozentrum.uni-wuerzburg.de/cofe>), im weiteren Zeitraum ggf. Würzburg.

Das Projekt ist eingebunden in ein bayerisches Vorhaben zur Bewertung der aktuellen und zukünftigen Fischotterpopulation in Bayern unter verschiedenen Szenarien. Alle statistischen Auswertungen und Modellierungsarbeiten werden intensiv in der Arbeitsgruppe betreut.

Die Aufgaben der ausgeschriebene Position umfassen vier verschiedene Arbeitspakete:

- I. Mitarbeit in der Probenahme, statistische Auswertungen zur bayernweiten Populationsschätzung und zur Schätzung populationsverträglicher Entnahmezahlen.
- II. Statistische Auswertungen zur Betrachtung lokaler Populationsdynamik und zur Dynamik der Wiederbesetzung von Revieren: Dazu werden anhand von geschlechtsspezifischen Fund-Wiederfund Daten die Größe lokaler Teilpopulationen, sowie deren Dynamik abgeschätzt.
- III. Statistische (räumliche) Auswertungen zu Streifgebieten und Migrationsdistanzen (über genetische Wiederfunde): Hier werden die genetischen Verwandtschaften anhand von Mikrosatelliten genutzt, um die Dispersal-Distanzen zu berechnen.
- IV. Modellierung/Simulation zur Populationsdynamik bei Entnahmen: Hier kommen Individuen-basierte theoretische Modelle zum Einsatz, die es erlauben, auf Basis der aktuellen Bestandssituation, der Geschlechterverteilung, der Reproduktionsraten sowie der Dispersal-Distanzen abzuschätzen, wie sich Entnahmen in den verschiedenen Teilgebieten in Bayern auf die regionalen Bestände und die Gesamtpopulation in Bayern auswirken.

Für diese Aufgaben sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Ökologie oder Biologie (mit zoologischem/ökologischem Schwerpunkt)
- Erfahrung in terrestrischer Tier- und Wildökologie, Freilanddatenerhebung und Populationsgenetik
- Kenntnisse in Statistik und prozessbasierter ökologischer Modellierung sind von Vorteil
- Einschlägige Sprachkenntnisse in Englisch
- Führerschein und eigenes Fahrzeug sind für die Freilandforschungen notwendig.

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion. Die JMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne auch per E-Mail in einem zusammen gefassten PDF-Dokument - sind bis spätestens **07.09.2025** zu richten an oekologische-station@uni-wuerzburg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Oliver Mitesser, Tel. 0931 3186876, E-Mail: oliver.mitesser@uni-wuerzburg.de, gern zur Verfügung.

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.

Postadresse: Ökologische Station Fabriktschleichach, Glashüttenstr. 5, 96181 Rauhenebrach

